

Humboldt-Universität zu Berlin
Juristische Fakultät – Büro für Internationale Programme



Erasmus

Informationsmappe



Université de Genève

Inhalt

Erfahrungsberichte

1. Akademische Jahr 2024/25 – Bericht A
2. Akademisches Jahr 2024/25 – Bericht B
3. Akademisches Jahr 2023/24

Erfahrungsberichte

1. Akademische Jahr 2024/25 – Bericht A

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wichtig ist es, frühzeitig nach Wohnungen zu suchen. Das ist die wahrscheinlich wichtigste Hürde, um sich gut vorzubereiten, da Genf leicht sehr teuer ist. Ich kann insbesondere das Centre Saint Boniface empfehlen. Ansonsten gibt es nicht zu viel zu beachten. Insbesondere was Visa oder Entsprechendes angeht ist vorher nichts zu beachten. Man wird vor Ort von der Universität über alles Wichtige informiert.

Anresemöglichkeiten zum Studienort

Man kann sicherlich auch fliegen, ich bin aber immer mit dem Zug gereist. Es gab regelmäßig auch recht kurzfristig noch Verbindungen für um die 50 Euro mit der deutschen Bahn. Zwar gab es zugegebenermaßen regelmäßig Verspätungen, sodass man mit 12 Stunden Wegzeit rechnen sollte, ich fand das Reisen mit der Bahn aber trotzdem immer recht komfortabel.

Vorstellung der Gastuniversität

Die Université de Genève liegt mit Genf an einem sehr internationalen Ort voller internationaler Organisationen. Kein Wunder also, dass viel entsprechende Expertise dort vorzufinden ist. Wer also an internationaler ausgelegten Rechtsgebieten ausgerichtet ist, wird kein Problem haben, entsprechende Vorlesungen nach dem eigenen Interesse zu finden.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Ich habe viele Professoren sehr geschätzt. Die Lehr- und Prüfungskultur ist doch deutlich anders als in Deutschland, was auf jeden Fall eine interessante Erfahrung ist.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Man kann nur auf Englisch studieren, ich würde aber auf jeden Fall empfehlen, auch französische Kurse zu wählen. Es ist am Ende deutlich besser machbar, als man selbst denken würde; der Trainingseffekt über ein

Semester ist nicht zu unterschätzen. Damit stehen einem einfach viel mehr Kurse offen.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Es gibt auch die Möglichkeit, sich auf Plätze in Studentenwohnheimen der Universität zu bewerben, ich hatte aber schon vorher einen Platz im Centre Saint Boniface ergattert (einem privaten Studentenwohnheim), sodass ich darauf nicht angewiesen war. Damit habe ich in ca. 5 Minuten Laufweite zur Uni gewohnt und das bei insgesamt netter Atmosphäre. Kann es also empfehlen.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Es gab von der Université de Genève ein SEMP-Stipendium von CHF 4400 (i.e. CHF 440 pro Monat für 10 Monate), was schon eine große Hilfe war. Meine Miete lag bei CHF 600, was in Ordnung war. Die sonstigen Kosten sind aber recht hoch. Man kann in manchen Supermärkten recht günstig einkaufen (etwa bei Lidl), muss aber mit höheren Kosten rechnen und insbesondere auch Restaurantbesuche oder ähnlichen Luxus eher verzichten. Meine monatlichen Ausgaben würde ich auf CHF 1500 schätzen.

Freizeitaktivitäten

Man kann schön joggen gehen und sonst natürlich wandern und im See baden.

Allgemeines Fazit

Ich kann den Aufenthalt nur empfehlen. Ich habe die Entscheidung nie bereut und würde es sofort wieder so machen.

2. Akademisches Jahr 2024/25 – Bericht B

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

- An der Universität Genf einschreiben
- (provisorische) Kurswahl
- Frühzeitige (!) Wohnheimsuche
- Ggf. Sprachtest Englisch absolvieren
- Ggf. Französisch lernen

Anresemöglichkeiten zum Studienort

Flugzeug, Bahn, Auto

Vorstellung der Gastuniversität

Die juristische Fakultät (UniMail), an der die meisten Vorlesungen stattfinden, liegt im Stadtzentrum. Von der Cité Universitaire (größtes universitäres Wohnheim) braucht man circa 20-30 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Bibliothek ist ein angenehmer Lernort. Man findet dort sehr viel (auch deutsche Literatur). Die Mensa bietet ein Essen für 5,00 CHF an. An der Universität grenzen ein kleiner Park, der Fluss Arve und Cafés.

Die Leute sind allesamt überaus freundlich, weshalb ich mich an der Universität insgesamt sehr wohlfühlt habe.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Hervorragende Organisation der Lehrveranstaltungen. Eine Vielzahl der Veranstaltungen wird aufgezeichnet und ist im Anschluss an die Vorlesung jederzeit online abrufbar. Die Assistent: innen der Professor: innen sind sehr bemühte Ansprechpartner: Innen bei Fragen. Es wird Rücksicht genommen, wenn man nicht muttersprachlich Englisch oder Französisch spricht. Man bekommt für die meisten Vorlesungen ein „polycopié“ (=Arbeitsheft) mit wichtigen Lehrbuchtexten, Gerichtsentscheidungen oder Gesetzen, was man sich an der Uni drucken lassen kann (Kosten ca. 10,00-40,00 CHF pro Heft).

Prüfungsformat: schriftlich (z.B. contract law), multiple choice (z.B. International Arbitration), mündlich

Größtenteils „open book“ = man darf seine Unterlagen bei der Prüfung dabei haben (bei den mündlichen Prüfungen jedenfalls in der 15 minütigen Vorbereitungszeit)

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

- Englisch B2 (ein höheres Sprachniveau ist von Vorteil)
- Französisch B2 fakultativ, aber sehr empfehlenswert, da sehr spannende Vorlesungen in französisch angeboten werden.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

- St. Boniface: sehr nahe an der Uni, nicht modern, günstig
- Universitäre Wohnheime: bureau de logement, cité universitaire de Genève
- Cité Universitaire de Genève (eigene Erfahrung):
 - Im modernen Gebäude D kann man ein Zimmer innerhalb eines Apartments mit vier bis sieben anderen Mitbewohner:innen und geteiltem Balkon mieten. In diesem Fall teilt man sich nur die Küche, da die Zimmer über ein eigenes Bad verfügen. Mietpreis monatlich ca. 580,00 CHF.
 - Ein Zimmer in den Gebäuden A und B ist weniger schön. Man zahlt in etwa den gleichen Preis.
 - Man kann auch ein Studio mieten (keine Erfahrung).
 - Das Wohnheim ist im sehr schönen und ruhigen Viertel Champel gelegen. Es ist weiter als andere Wohnheime von der Uni entfernt, jedoch ist der Weg vernachlässigbar und nicht umständlich.
 - Das Wohnheim organisiert gelegentlich „soirées“, an denen man sehr gut andere (internationale) Mitstudierende kennenlernen kann.
 - Fazit: Abgesehen von dem etwas aufwendigeren Verfahren zur Kautionshinterlegung mittels des Anbieters Firstcaution sehr empfehlenswert.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Der Studienalltag lässt sich mithilfe des Stipendiums gut finanzieren. Für ein ausgiebiges Freizeitprogramm (Essen gehen, Kultur, Sightseeing, etc.) benötigt man ein zusätzliches Budget.

Freizeitaktivitäten

- Universitätssport: günstig; viele Sportarten werden an der Cité Universitaire angeboten
- Angebote der ESN Geneva (Erasmus)
- Natur: Genfer See, Berge
- Sightseeing

Allgemeines Fazit

Sehr empfehlenswert

3. Akademisches Jahr 2023/24

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Vor dem Auslandsaufenthalt mussten einige administrative Dinge berücksichtigt werden, vor allem aber habe ich mich auf meinen persönlichen Umzug vorbereitet. Mit der Humboldt sowie der Genfer Universität waren zahlreiche Dokumente auszutauschen, hier hielt sich der Aufwand aber in Grenzen. Für mich war es das erste Mal, ins Ausland zu gehen, demzufolge war die Aufregung natürlich groß. Ich habe mich viel über die Kurs-, jedoch auch Sportangebote der Universität Genf informiert, was mir eine große Vorfreude auf das Jahr bereitet hat. Natürlich musste sich auch um den Wohnplatz gekümmert werden, da gibt es aber zum Glück ein gutes Angebot mit mehreren Anbietern in Genf, wodurch man trotz des riesigen Andrangs auf die Plätze gut mit einem Wohnplatz rechnen kann.

Anresemöglichkeiten zum Studienort

Genf ist mit vielfältig zu erreichen, beispielsweise mit dem Zug (ca 12 Stunden), dem Flugzeug (ca 1.5 Stunden) oder dem Auto oder Bus. Für die Anreise habe ich den Zug genutzt, aus Zeitgründen bei späteren Heimatsbesuchen das Flugzeug.

Vorstellung der Gastuniversität

Die Universität Genf ist eine internationale Universität, die zahlreiche Fakultäten umfasst und in der gesamten Stadt verteilt ist. Meine Vorlesungen der juristischen Fakultät fanden in dem Gebäude Unimail statt, was sehr zentral liegt und gut mit der Tram oder Bussen zu erreichen ist. Durch die zahlreichen internationalen Studiengänge findet sich an der Universität einer hoher Anteil ausländischer Studierender, man lernt also Menschen aus der ganzen Welt kennen. Auch die Professoren sind sehr renommierte Experten auf ihren Gebieten, jedoch hatten diese immer auch eine genauso große Begeisterung für das Lehren wie für die Forschung.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Ich war von den Veranstaltungen und den Gegebenheiten in Genf stark beeindruckt und sehr begeistert. Es besteht ein breites Angebot sowohl auf Englisch, als auch auf Französisch, weshalb man Kurse sehr gut nach seinen individuellen Interessen wählen kann. Die Professoren sind sehr nahbar,

gehen sehr auf die Studieren ein und zeigen allgemein ein tolles Interesse an dem Austausch mit einem. Die Universität an sich empfand ich als modern, die Räume waren super ausgestattet und wie alles in Genf war es sehr sauber und angenehm.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Der Studiengang hatte Angebote auf Englisch sowie Französisch, man konnte somit auf einer der beiden Sprachen studieren oder auch Kurse mischen.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Es gibt zwei große Anbieter für Wohnmöglichkeiten, das Cite de Universitaire, oder das Bureau de Logements (BLOG). Das Cite besteht aus vier Wohnblöcken, die alle auf einem Gelände stehen. Es gibt Flure mit ca 12 Zimmern und geteilter Küche und Bädern. Auf dem Gelände gibt es einen Supermarkt, ein Restaurant und eine Bar. Viele Veranstaltungen finden beim Cite statt, oft wöchentlich. Das BLOG hat Wohnheime in der ganzen Stadt verteilt, die unterschiedlich ausgestattet sind, meist aber Wohnungen für 3-5 Personen haben. Ich habe beim BLOG gewohnt, und mir hat die WG extrem gut gefallen, auch die Lage meiner Wohnung war toll. Ich würde empfehlen, sich bei beiden Anbietern zu bewerben und das zu nehmen, wo man einen Platz bekommt. Kann man es sich aussuchen, würde ich zum BLOG gehen und eine Wohnung möglichst nah an der Uni nehmen. Schlussendlich kann man aber nicht wirklich etwas falsch machen, Genf ist klein und alles gut zu erreichen.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Durch die Erasmus-Förderung hat man eine Unterstützung von 440,- erhalten. Dies hat jedoch nur teilweise die Miete gedeckt. Über die Miete hinaus (sehr unterschiedlich, von 450 bis 800,-) sollte man mindestens 600,- erwarten. Es wird schnell mehr, wenn man Sportangebote in Anspruch nimmt oder gerne mal Essen geht oder etwas unternehmen möchte.

Freizeitaktivitäten

Die Universität Genf hat zahlreiche Sportangebote, die man auf jeden Fall in Anspruch nehmen sollte. Oft sind diese jedoch teuer. Wöchentlich gibt es auch gratis Kurse, die lohnen sich auf jeden Fall.

Allgemeines Fazit

Mir hat mein Auslandsjahr extrem gut gefallen, und ich würde diese Erfahrung wirklich jedem empfehlen. Die Erfahrungen, die man alleine in einer internationalen Umgebung macht, sind einfach nicht zu übertreffen.